



*Dr. Rigolf Hennig*

Für Menschenrechtsorganisationen gäbe es in Mitteleuropa genügend zu tun. Allein die über 12jährige Haftstrafe für den 75jährigen Dissidenten Horst Mahler ist ein klarer Verstoß gegen das Grundrecht der Meinungsfreiheit. Am 26. März trafen sich rund 200 Demonstranten aus verschiedenen Ländern vor der JVA in Brandenburg (Havel), wo der berühmteste BRD-Polithäftling einsitzt. Ein Bericht befindet sich hier im Heft.

Doch Mahler ist leider kein Einzelfall. Am 4. Oktober 2007 wurde der Schriftsteller Gerd Honsik auf Grund eines „Europäischen Haftbefehls“ festgenommen und nach Österreich deportiert. Dort wurden bisher drei Prozesse gegen ihn durchgezogen, die alle Anzeichen politischer Schauprozesse trugen. Siebeneinhalb Jahre Haft für Meinungsäußerungen in drei Büchern des fast 70jährigen sind beschämende Beweise für Menschenrechtsverstöße. Hier habe ich eine Petition i. S. Gerd Honsik am 11. März 2011 an den spanischen König Juan Carlos I. abgesandt. Zu den Erstunterzeichnern gehören: Dipl. Ing. Dr. Tech. Walter Lüftl (ehem. Präsident der österr. Ing.- und Architektenkammer), Prof. Dr. Peter Bachmaier, Ministerialrat i. R. Dipl. Ing. Mag. Günter Rehak, Wilhelm Pokorny, Dr. Herbert Fritz, - Prof. Dr. H. Schröcke und Univ. Prof. Dr. Schmidt-Kahler. Zwischenzeitlich liegt uns eine Eingangsbestätigung des Königshauses für die Petition vor.

## ***Freiheit für politische Häftlinge in deutschen Gefängnissen!***



**Horst Mahler: 12 Jahre Haft**

Inzwischen gibt es einen neuen Fall für politische Verfolgung in Österreich: Medienberichten zufolge, wurde in der Nacht zum Montag, den 11. April der österreichische Dissident Gottfried Küssel verhaftet. Ihm wird vorgeworfen, als Schlüsselfigur der volkstreuem Internetseite Alpen-Donau.info fungiert zu haben, die seit zwei Jahren durch ihre forschen Berichte, daß politische Establishment der Alpenrepublik beunruhigt hat. Man bildete sogar eigens seine Sonderkommission der Polizei zur Strafverfolgung des Regimekritikers. Warum also immer die Menschenrechtsverletzungen in China und sonst wo suchen, wo sie vor unserer eigenen Haustüre stattfinden. Es gibt genug zu tun, diese und unzählige andere Fälle immer und immer wieder in die Öffentlichkeit zu tragen.



**Gerd Honsik: Justizmord in Raten**

Nach einer jüngsten Umfrage der Friedrich-Ebert-Stiftung sind nur noch 46 Prozent der Deutschen der Meinung, daß die Demokratie im Lande noch funktioniere. Hier gilt es anzusetzen.



**Gottfried Küssel: Regimekritiker in Haft**